

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung.....	15
Teil I: Problemaufriss: historische Einordnung und wissenschaftlicher Diskurs	25
2 Historische (Dis-)Kontinuität: (Neue) Migration – Vorbereitungsklassen – „Seiteneinsteiger:innen“	29
2.1 Nachkriegszeit – Anwerbeverträge – „Ausländerklassen“	30
2.2 Anwerbestopp – Ausländerpädagogik – sog. Seiteneinsteiger:innen	34
2.3 Politische Zerwürfnisse – schulische Herausforderungen – „Interkulturelle Pädagogik“	41
2.4 Einwanderungsgesellschaft – Pisa-Schock – pädagogische Hilfen	45
2.5 Zusammenfassung: historische Persistenz	49
3 Vorbereitungsklassen und „Seiteneinsteiger:innen“: Aktuelle Befunde und Thematisierungslinien.....	53
3.1 Gegenstandsbestimmung: Sondierung und Aushandlung	54
3.1.1 Aushandlung der Kategorien und Terminologien.....	54
3.1.2 Schulungsmodelle und Schulungspraxis	58
3.2 (Bildungs-)Ungleichheitssensibilisierende Reflexionen und Befunde	64
3.3 Übergangssensible Beiträge	70
3.4 Desiderat und bildungspolitische Einordnungen in Baden- Württemberg	77
Teil II: Theoretische Fundierung und heuristische Konzeption	83
4 Übergang und relationale Übergangsorschung.....	85
4.1 Übergangsorschung im historischen Wandel: Ansätze zu einer relationalen Untersuchungsperspektive.....	86
4.2 Doing-Transitions-Ansatz und Situationsanalyse	98

4.3	Übergangssituation: relationale Übergangsforschung und Situationsanalyse.....	104
4.4	Zusammenfassung: Vorbereitungsklasse als Übergangssituation.....	109
5	Differenz, Differenzierung und Mitgliedschaft.....	113
5.1	Differenz und Mitgliedschaft: theoretische Einordnungen	114
5.1.1	Mitgliedschaft und Mitgliedschaftskonstruktion	118
5.1.2	Doing Differences: Die Herstellung von Differenz als soziale Konstruktion.....	123
5.2	Differenztheoretische Überlegungen einer situationsanalytischen Übergangsforschung	127
5.3	Zusammenfassung: Übergangssituation und Differenz.....	131
6	Epistemologische und sozialtheoretische Grundlagen	133
6.1	Amerikanischer Pragmatismus: Erkenntnisphilosophische Überlegungen	135
6.2	Chicago School of Sociology: Situation und Mapping-Verfahren	141
6.3	Soziale Welten und Arenen: sozialtheoretische Überlegungen..	148
6.4	Situationsanalyse und die Analyse von Macht.....	157
6.5	Zusammenfassung: (sozial-)theoretische Prämissen der Übergangssituation.....	163
7	Zwischenfazit.....	167

Teil III: Methode und Methodologie.....	175	
8	Die Situationsanalyse im Forschungsprozess.....	181
8.1	Situation und Situationsmatrix	181
8.2	Methodische Umsetzung I: Mapping-Verfahren.....	188
8.3	Methodische Umsetzung II: Anlehnungen an die Grounded Theory Methodologie.....	197
9	Ethnografie: Rückgriff auf einen Forschungsstil	207
9.1	Ethnografische Forschungsstrategie.....	207
9.2	Ethnografische Haltung.....	211
9.3	Taktik des Befremdens.....	214
9.4	Teilnehmende Beobachtung.....	220
10	Situation, Forschungsfeld und Positionierung.....	225
10.1	Feld und Situation: Klärung zweier (interdependent) Konzepte	226
10.2	Feldeinstieg und -zugang: eine andauernde Leistung	230

10.3 Positionierung und Adressierungen: zwischen Annäherung und Distanzierung	239
10.3.1 Distanz und Kompliz:innenschaft: zwischen Gast und ‚Lehrerin‘	242
10.3.2 In between: Pendelbewegung zwischen den Welten	247
10.3.3 Nähe und Distanz: Komplizin, (Mit-)Wissende und Helferin.....	249
11 Method(olog)ische Reflexionen einer ethografisch versierten Situationsanalyse.....	257
Teil IV: Ergebnisdarstellung und Resümee	273
12 Komplexität und Differenz(en)	277
12.1 Vorbereitungsklasse als komplexe Übergangssituation	278
12.2 Von „Flüchtlingskindern“ zu „Kindern und Jugendlichen mit Sprachförderbedarf“	281
12.3 Differenzmarkierungen (in) der Übergangssituation	291
13 Analyse der sozialen Welten: Aufspannung der Komplexität.....	311
13.1 ‚Kontinuität‘ und ‚Diskontinuität‘: zwei konflikthafte Deutungen von Migration	316
13.2 (Außerschulische) pädagogische Akteur:innen: ‚Übergangshelfer:innen‘	329
13.3 Kultusministerium und die Schulämter: Ordnung stiften und verwalten.....	340
13.4 Vorbereitungsklassenlehrerinnen und Lehrkräfte: Zwischen mütterlichem Habitus, fehlender Anerkennung und disziplinärer Strenge	353
13.5 Vorbereitungsklassenschüler:innen: Wie symbolische Differenzierungen Mitgliedschaft konstruieren	373
13.5.1 Differenz und Unterscheidung: ,Vorbereitungsklassenschüler:in‘ als wirkmächtige Kategorie	374
13.5.2 Die Partizipation der Seiteneinsteiger:innen am schulischen Alltag: institutionelle und soziale Exklusion.....	377
13.5.3 „Etablierte und Außenseiter“: differenzstiftende Gruppenbildungsprozesse.....	381
13.5.4 ‚Vorbereitungsklassenschüler:in‘ als Stigma.....	389
13.5.5 Vergemeinschaftung als Schicksalsgemeinschaft.....	397

13.5.6 „Wir sind nur Gäste“: symbolische Differenzmarkierung	404
14 Die soziale Arena als konflikthafte Aushandlung.....	411
14.1 Konfliktlinie I: Verteilungskonflikt um Ressourcen und Materialitäten	412
14.2 Konfliktlinie II: Aushandlung über die Zwischenphase „Vorbereitungsklasse“	427
15 Transitopien: Übergangssituation(en) in der Migrationsgesellschaft	443
16 Zusammenfassung der empirischen Erkenntnisse.....	453
17 Resümee	465
Literaturverzeichnis	481